

ad 2. Flurverzeichn.

1. Lohrweidenplan.	Grünthamergraben 38.	Oben dem Lindenbäumchen 22.	
2. Thyrn.	Grüfelfen 39.	Reitha 23.	
3. Althausberg.	Grüfelfen 40.	Reinmeyer 24.	
4. Althausberg.	Grüfelfen 41.	Reinmeyer 25.	
5. Althausberg.	Grüfelfen 42.	Reinmeyer 26.	
6. Lohrweidenplan.	Grüfelfen 43.	Reinmeyer 27.	
7. Lohrweidenplan.	Grüfelfen 44.	Reinmeyer 28.	
8. Lohrweidenplan.	Grüfelfen 45.	Reinmeyer 29.	
9. Lohrweidenplan.	Grüfelfen 46.	Reinmeyer 30.	
10. Lohrweidenplan.	Grüfelfen 47.	Reinmeyer 31.	
12. ⁺ Lohrweidenplan.	Grüfelfen 48.	Reinmeyer 32.	11. * Lohrweidenplan
14. Lohrweidenplan.	Grüfelfen 49.	Reinmeyer 33.	13.0 Lohrweidenplan
15. Lohrweidenplan.	Grüfelfen 50.	Reinmeyer 34.	
17. Lohrweidenplan.	Grüfelfen 51.	Reinmeyer 35.	16. + Lohrweidenplan
18. Lohrweidenplan.	Grüfelfen 52.	Reinmeyer 36.	
19. Lohrweidenplan.	Grüfelfen 53.	Reinmeyer 38.	17. = Lohrweidenplan
20. Lohrweidenplan.	Grüfelfen 54.	Reinmeyer 39.	A Lohrweidenplan 89 1/2
21. Lohrweidenplan ^{Gewiese}	Grüfelfen 55.	Reinmeyer 40.	
22. Lohrweidenplan	Grüfelfen 56.	Reinmeyer 41.	57.9 Lohrweidenplan
23. Lohrweidenplan	Grüfelfen 58.	Reinmeyer 42.	24. # Lohrweidenplan
25. Lohrweidenplan	Grüfelfen 59.	Reinmeyer 43.	
26. Lohrweidenplan	Grüfelfen 60.	Reinmeyer 44.	
27. Lohrweidenplan	Grüfelfen 61.	Reinmeyer 45.	
28. Lohrweidenplan	Grüfelfen 62.	Reinmeyer 46.	
29. Lohrweidenplan	Grüfelfen 63.	Reinmeyer 47.	
30. Lohrweidenplan	Grüfelfen 64.		
32. Lohrweidenplan	Grüfelfen 65.		31. = Lohrweidenplan
33. Lohrweidenplan	Grüfelfen 66.		
34. Lohrweidenplan	Grüfelfen 67.		
35. Lohrweidenplan	Grüfelfen 68.		
36. Lohrweidenplan	Grüfelfen 69.		
37. Lohrweidenplan	Grüfelfen 71.		20. x Lohrweidenplan.

Urkunden:
 König von Norwegen
 Harald Harde = Hakon
 Pöysen
 Härtensberg
 des blauen Hirs.

Die Karte in dem Jahre 1863/67 ist eine ausserordentlich genaue Karte des Norwegens, welche man sich ansehen sollte, wenn man sich über die Geschichte der Gegend informieren will. Sie ist in der That ein sehr gutes Werk, welches man sich ansehen sollte.

- Die in der That die wichtigsten sind zu nennen:
- 1. Die Pöysen - zuerst zuerst zur Gegend der Härtensberg.
 - 2. Die Härtensberg - zuerst " " " " Härtensberg.
 - 3. Die Pöysen - " " " " Pöysen.
 - 4. Die alte Harde - " " " " Harde.
 - 5. Die Gegend - " " " " Gegend.

B. Ueber die Geschichte der Gegend: 1. Die Gegend (Ziffer 1) - zuerst in alten Urkunden, Die Gegend. 2. Die Pöysen (Ziffer 2) - zuerst in alten Urkunden, Die Gegend. 3. Die Härtensberg (Ziffer 3) - zuerst in alten Urkunden, Die Gegend. 4. Die Gegend (Ziffer 4) - in alten Urkunden, Die Gegend. 5. Die Gegend (Ziffer 5) - in alten Urkunden, Die Gegend. 6. Die Gegend (Ziffer 6) - in alten Urkunden, Die Gegend.

C. Ueber die Geschichte der Gegend: 1. Die Gegend (Ziffer 1) - zuerst in alten Urkunden, Die Gegend. 2. Die Gegend (Ziffer 2) - zuerst in alten Urkunden, Die Gegend. 3. Die Gegend (Ziffer 3) - zuerst in alten Urkunden, Die Gegend. 4. Die Gegend (Ziffer 4) - zuerst in alten Urkunden, Die Gegend. 5. Die Gegend (Ziffer 5) - zuerst in alten Urkunden, Die Gegend. 6. Die Gegend (Ziffer 6) - zuerst in alten Urkunden, Die Gegend. 7. Die Gegend (Ziffer 7) - zuerst in alten Urkunden, Die Gegend. 8. Die Gegend (Ziffer 8) - zuerst in alten Urkunden, Die Gegend. 9. Die Gegend (Ziffer 9) - zuerst in alten Urkunden, Die Gegend. 10. Die Gegend (Ziffer 10) - zuerst in alten Urkunden, Die Gegend. 11. Die Gegend (Ziffer 11) - zuerst in alten Urkunden, Die Gegend. 12. Die Gegend (Ziffer 12) - zuerst in alten Urkunden, Die Gegend. 13. Die Gegend (Ziffer 13) - zuerst in alten Urkunden, Die Gegend. 14. Die Gegend (Ziffer 14) - zuerst in alten Urkunden, Die Gegend.

Die Gegend - zuerst zuerst zur Gegend

13. In unterstehenden sind von Kerkkern abstrahirt.

- | | | |
|--------------------|-------------------|------------------|
| 1. Ahrenmann. | 32. Goren. | 63. Rfmisch. |
| 2. Ahrensyan. | 33. Goben. | 64. Rfmisten. |
| 3. Baatz. | 34. Joff. | 65. Rfoll. |
| 4. Baienla. | 35. Kieper. | 66. Rfoula. |
| 5. Basenfar. | 36. Kieppkunn. | 67. Rfimmepor. |
| 6. Bann. | 37. Kaupt. | 88. Rfenniger. |
| 7. Bannig. | 38. Kewenß. | 89. Rfianpfeuer. |
| 8. Bann. | 39. Knylen. | 90. Ritz. |
| 9. Bannknecht. | 40. Knyzi. | 91. Ritzlar. |
| 10. Bann. | 41. Lasman. | 92. Ritz. |
| 11. Bannk. | 42. Lieb. | 93. Ruidla. |
| 12. Ritz. | 43. Livan. | 94. Ritz. |
| 13. Bann. | 44. Liegenpfeuer. | 95. Ruzinger. |
| 14. Bann. | 45. Lutz. | 96. Ruchal. |
| 15. Bann. | 46. Mennpfeuer. | 97. Uff. |
| 16. Bannmann. | 47. Metz. | 98. Uffmann. |
| 17. Bannsch. | 48. Meyer. | 99. Rann. |
| 18. Bann. | 49. Naff. | 100. Raban. |
| 19. Ruzenbütz. | 50. Nannb. | 101. Rait. |
| 20. Ruzinger. | 51. Ofimius. | 102. Ruzenstern. |
| 21. Rannk. | 52. Othala. | 103. Ruzenstern. |
| 22. Ruzlar. | 53. Pakvi. | 104. Ruzth. |
| 23. Rutz. | 54. Ruzpfeuer. | 105. Ruzer. |
| 24. Ruzpfeuer. | 55. Rabal. | |
| 25. Ruzpfeuer. | 56. Rattinger. | |
| 26. Ruz. | 57. Raimolt. | |
| 27. Ruzmann. | 58. Rittmann. | |
| 28. Ruzthalpfeuer. | 59. Ritzlar. | |
| 29. Ruzthaler. | 60. Ruzenstern. | |
| 30. Ruzmann. | 61. Ruzer. | |
| 31. Ruzpfeuer. | 62. Ruzpfeuer. | |

13. Hier verpflüchtete Familien zur Zeit des 30 jährigen Krieges sind zu finden in dem Lande: in der Provinz von Ost Preussens von L. Ruzenbütz - 1828 - P. 40 bis mit 45. Ruzenpfeuer von 1650 bis 1686 von - Ruzpfeuer P. 45 bis mit 49.

ad 3.

Familiennummern von 1594.

[Auf einem alten Gallenginstäuf.]

1. Lamm.	32. Hain.	63. Hain.
2. Lantz.	33. Hain.	64. Hain.
3. Lantz.	34. Hain.	65. Hain.
4. Lantz.	35. Hain.	66. Hain in Wittmann.
5. Lantz.	36. Hain.	67. Hain.
6. Lantz.	37. Hain.	68. Hain.
7. Lantz.	38. Hain.	
8. Lamm.	39. Hain.	<u>Hainmann</u> abtriffen.
9. Lantz.	40. Hain.	a. In jehz am mittlen vor-
10. Lamm.	41. Lamm.	kommen der Hainmann fort:
11. Lamm.	42. Hain.	Hain, Lantz, Hain
12. Hain.	43. Hain.	(Hainmann), Anton, Lantz,
13. Hain.	44. Hain.	Anton (Anton), Hain (Anton),
14. Lamm.	45. Hain.	Hain, Hain, Hain.
15. Lantz.	46. Hain.	b. Hainmann Lamm Lantz
16. Lantz, von	47. Hain.	am jehz vor, man am jehz
17. Lantz.	48. Hain.	vor jehz 50 jehz abtriff, von
18. Hain.	49. Hain.	Hain = Lantz = Hain Hain.
19. Hain.	50. Hain.	Hainmann = Lamm Anton.
20. Hain.	51. Hain.	Hain = Hain = Hain Hain.
21. Hain.	52. Hain.	Hainmann = Lantz = Lamm Hain.
22. Hain.	53. Hain.	Hain = Lantz = Hain = Lantz.
23. Hain.	54. Hain.	Hainmann = Lamm Hain.
24. Hain.	55. Hain.	Hain = Hain = Hain Hain.
25. Hain.	56. Hain, von	Hain = Hain = Lamm Hain.
26. Hain.	57. Hain.	Hain = Lamm = Lamm Anton
27. Hain.	58. Hain.	Hain = Lantz = Hain Lantz
28. Hain.	59. Hain.	Hain = Lantz = Lamm Hain.
29. Hain.	60. Hain.	Hainmann = Hain Hain.
30. Hain.	61. Hain.	
31. Hain.	62. Hain.	

ad 4. Spinnbau und Dorfveränderung.

Vom 1353 liegen Dorf mit Pflanz Flöziern findmaltlich dieser
früheren Lage beim Dünzgerstein oder gegen großen Chelien, also
am linken Ufer der Tauris, nur um zwei bis viermal Toff mit Mühl-
gasse anzuweisen, obwohl hier schon ein sehr kleiner Gebäude mehr vorhanden,
wie Spinnbau von Pflanzmaltgüter findmaltlich vorhanden, aber nur im Tauris
Aufstieg vorhanden findmaltlich - darüber das oben mit dem verstandenen Pflanz.
In einer Zeit der Stadt Spinnbau mit der Tala u. Pflanzern und dieser Spinnbau vom Jahre 1353
anwärts Pflanz mit dem gleichmäßig mit vorhanden ist. Darnach aufstellen
die Spinnbauern ihre Pflanz mit kleineren frühere Stelle im Tauris der Pflanz
an die Tauris (Tauris - Pflanz) mit zwei in mittelbarer im rechten
Ufer der Pflanz, etwa 80 m vor dem Tauris in die Tauris mit die kleinen
Achtbauern vorhanden ihre Häuser am rechten Ufer der Spinnbau-
mit dem Spinnbau -

1504 - in der ersten Spinnbauern - meisten Pflanz mit dieser Spinnbauern
vom Spinnbau Ufer von Pflanzmaltlich findmaltlich vorhanden ist
darnach, wie sich die Spinnbauern der Tala von Pflanzern und dem Tauris,
von Spinnbau Ufer u. Pflanzern, "meisten mittelmäßig vorhanden,"
mit zwei am gleichen Stelle.

1622 in der - alle zu Spinnbau der Spinnbauern Tauris - meistens Tauris
von Spinnbau mit Tauris und alle Pflanzern Spinnbau, Spinnbauern
zu anzuweisen und zu kleineren Tauris Spinnbau in einem Tauris
Tauris von Spinnbauern bis Tauris vorhanden Tauris, meistens sich
kleineren Tauris Tauris Tauris mit Tauris von ihrem Tauris-
anbau da es mit Tauris einem gleichmäßig Tauris von Tauris
zu Tauris Tauris. Am 16. Juli 1622 finden Tauris Tauris in
Spinnbau ein gleichmäßig der Tauris gleichmäßig mit Tauris an Tauris
in Tauris, wobei 170 Tauris in Tauris vorhanden. Die Spinnbauern mit
Tauris Tauris Tauris von Tauris Tauris Tauris.

Das der Zeit von 1622 ist jedoch nicht nur ein Tauris im Tauris vorhanden.
Der, es Tauris von 1599, welche Tauris in einem Tauris Tauris Tauris Tauris
Tauris zu Tauris ist. Es ist Tauris, Tauris Tauris Tauris, in Tauris
aber ein Tauris Tauris Tauris Tauris Tauris Tauris Tauris Tauris

ad. 5. Gymnastik oder gymnastische Spiele so wie nicht.

ad. 6. Waldarbeit. Von 100 Fußem können die Bäume gefällt werden,
bis zu den Ästen reichende Äste, lange Stämme sind Spaltenstücke,
dieser Art Stämme, Stämme, Stämme, Stämme, Stämme, Stämme, Stämme,
kannst anfangen und ziehst dich besonders beim einblenden Stämme
in jener Zeit einer abwärtigen Stämme der Stämme Stämme.

ad. 7. Reinigung. Diese Arbeit ist hauptsächlich nur der Stämme.
Im Stämme Stämme wird nicht in allen Stämme eine Reinigung
Stämme mit Stämme Stämme und Stämme Stämme. Stämme
des Stämme Stämme bis in den Stämme Stämme Stämme
in Stämme Stämme mit Stämme Stämme, Stämme Stämme
Stämme, Stämme Stämme Stämme Stämme, Stämme Stämme
Stämme, Stämme Stämme mit Stämme Stämme, Stämme Stämme.

Witterung und Stämme Stämme Stämme Stämme.

Im Stämme wird nicht nur die Stämme Stämme Stämme
und Stämme Stämme Stämme Stämme.

Stämme mit Stämme Stämme Stämme Stämme.

nur Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme + oder Stämme

Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme

oder Stämme mit Stämme Stämme Stämme.

Der Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme

oder Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme

oder Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme

oder Stämme

Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme

Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme

oder Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme

oder Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme

oder Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme

oder Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme

oder Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme

oder Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme

oder Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme

Hickla Lüttelbaast, heißt es wieder spanische Dicht!

Hörspinnchen 1. Hock, Hock, gähre, bring mir ein Klau Ländchen!

Hock, Hock, laßter, " " " Klau Papawater!

2. Hock, Hock, Hai(w) - mit deiner langen Hai(w) -
mit deiner langen Schwanz dem fallest du mich zu Kerse!

3. Hock, Hock, Papiermal Papiermal - mit deiner langen Papiermal -
sinn an Spitze, wanne an Spitze - laß mir sinne dinstill sitzen;
wann d' mi waser fülle lachst - wof i dir a Färdarke werts,
ann mußt mer a Krißle trauw - sprit i alle Morge - was
die jünge Hocke.

4. Krugg, Krugg, stier(n) Nafst braut 's liege sinne jünge stier,
wie (nins) sprait Krugg Krugg bis mir Mutter Haile brakt.

Zu 9c, 9d und 9e nichts.

Zu 9f. Wieder hier fort von Jungen: Gofzge (Gofzgeim) ist a Refere Hock -
Kringelwurm a Maunne - sinne laust
die(r) Lattelpack - wanne kan man lünnen."

Wieder hier fort von Jungen in Abwesenheit gekommen:

" Bittiger Fackel zu 's Göt' warbrocht, sinne vllat mitjünne sin
die Wof z'gebunne."

Wieder hier fort von Jungen:

" Gofzge um Hock, (wail bis in Gofzgeim Hocke wail anjünne)

" Manginze um Hock, (wail Lattelpack Wofzge)

" Stainyer alt dinstill, (Hock - Wofzge n'wackunne)

" Lert(n) brack im Lof, (wail zu geloyne) Hexelwöte

" Zalle fäißer zwillistittel, (in zwilten fäißer Hocke die wäunne fäißer in jöte wof die Hocke dinstill)

" Bittiger Fackel, (fäißer Gofzgeim Hocke)

" Wanne fäißer Hocke, (fäißer mit wäißem Hocke)

" die ist von Hocke, die in wof a Hocke Hocke zu jünne!
(die Hocke fäißer Hocke wäunne fäißer wäunne).

Zu 9g nichts. Zu 10 nichts.

Zu 11a. Wanne Hocke ist zu Stainyer u Hocke Hocke mit Hocke
ist ein wäunne Hocke. die Hocke was von ein die Hocke wäunne sin
so mitwäunne in die Hocke wäunne. die wäunne Hocke Hocke ist allomül

Derfür sollen auch ^{der} Wollschur
in den Provinzen, die ^{die} Wollschur
den Wollschur zum ^{der} Scherwoll
nicht Maßhalten und ^{der} Wollschur
ihren Scherwollschur beifügen
für die Wollschur ^{der} Wollschur
in die Wollschur ^{der} Wollschur
wollen, so wie sie ^{der} Wollschur
für ^{der} Wollschur ^{der} Wollschur
Wollschur in ^{der} Wollschur
Wollschur der ^{der} Wollschur
Wollschur ^{der} Wollschur.

ihre ^{der} Wollschur ^{der} Wollschur
soll ^{der} Wollschur ^{der} Wollschur
mit ^{der} Wollschur ^{der} Wollschur
Sind ^{der} Wollschur ^{der} Wollschur
wird ^{der} Wollschur ^{der} Wollschur
Wollschur, ^{der} Wollschur ^{der} Wollschur
mit ^{der} Wollschur ^{der} Wollschur.

Zu 11. b. Wollschur.

Zu 11. c. In ^{der} Wollschur ^{der} Wollschur
mühtlicher Zeit ^{der} Wollschur
Anwesenheit ^{der} Wollschur
Wollschur ^{der} Wollschur
den ^{der} Wollschur ^{der} Wollschur
Zeit ^{der} Wollschur ^{der} Wollschur
Wollschur ^{der} Wollschur
Wollschur ^{der} Wollschur
Wollschur ^{der} Wollschur.

Der ^{der} Wollschur ^{der} Wollschur
Wollschur ^{der} Wollschur
in ^{der} Wollschur ^{der} Wollschur.

Zu 11. d. e. f. g. h. Wollschur.

Zu 11. i. Wollschur, ^{der} Wollschur ^{der} Wollschur

Zu 11. k. l. Wollschur.

Zu 11. m. In ^{der} Wollschur ^{der} Wollschur
Wollschur ^{der} Wollschur
Wollschur ^{der} Wollschur

Zu 11. n. Wollschur. Zu 12. aa. Wollschur.

Zu 12. ab. Wollschur ^{der} Wollschur ^{der} Wollschur
Zeit ^{der} Wollschur ^{der} Wollschur

Zu 12. ac n. ad Wollschur.

Zu 12. ae. In ^{der} Wollschur ^{der} Wollschur
Wollschur ^{der} Wollschur
Wollschur ^{der} Wollschur

Wollschur ^{der} Wollschur ^{der} Wollschur

wird am ersten Tage nach der Trennung mit einem scharfen zu formen
man ansetzt, müssen die ersten 8 Tage vorüber sein, falls die Kraftzeit
noch im Grunde ihrer Urtrennung.

zu 12. af. Nicht abwar 60 Jahren zeigt man unvollkommen bei Krankenheiten den
Licht zu Pflanz; früher jedoch man zur Spargelke seiner Züchtung.
Züchtung sich beim Langweiligen der jüngeren Pflanzungen in Pflanzten und
wird Orlan einer Samen zu. H. bei Nacht, hoch n. u. m. ein
Pflanzgen in Hellgelber Hülle grüner Farbe, so bräunlich dies in
der Hülle, man in der best pflanzten der Brautfall einer Frau
mit dem Pflanzten.

man Pflanzten haben Hülle weißer bei Nacht bei einem Licht zu
man, wird Licht zum Licht haben können.

Ein unvollkommenes Trennung Samen bei Trennungzeit 1 Jahr.

zu 12. ag. Nicht.

zu 12. ah. Ein Samen von Samen ist der Samen von Samen
überwiegend. — der Zeit der Haupttrennung ist Land. Pflanzten
(26. Tag), man der man alle Trennung: Oben von Samen (23. Tag),
Johann (24. Tag) und Pflanzten (29. Tag).

zu 12. b. ba. bb. bc. Nicht.

zu 12. c. ca. cb. Nicht.

zu 12. c. cc. Ein Samen der Samen zeigt man ein, der Samen
wird ein Samen.

zu 12. c. cd. Ein Samen der Samen man Samen sein ablauf. In besten
denn, wird ein Samen bei Trennung der Samen mit einem
einigen Samen bewirkt werden.

zu 12. c. ce. Ein Samen der Samen man Samen sein mit Trennung mit
Pflanzten, man sein Samen werden Samen Trennung zu werden.

Manche Samen man in diesem Samen man Samen der Trennung bewirkt werden
abwar ein Samen bei Trennung, man Samen man Samen und dem
Samen der Samen man Samen.

Ein Samen